

Energie-Control Austria  
Rudolfsplatz 13A  
1010 Wien  
Per Email an: marktregeln@e-control.at

Ihr Zeichen / Ihre Nachricht von

Unser Zeichen  
LI/DÜ

DW  
39

Datum  
06.05.2022

## **Stellungnahme des FGW zur Konsultation „SoMa Gas Kapitel 2 (Kommunikation und Fristenlauf)“**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir danken für die Übermittlung des Begutachtungsentwurfes des Kapitels 2 der SoMa Gas für die Umsetzung des neuen Bilanzierungsmodells zum 01.10.2022 und möchten dazu folgende Änderungen anmerken.

Die nachfolgend genannten Nummern beziehen sich auf den Entwurf, für das MG-Ost, die Änderungsvorschläge gelten aber gleichermaßen auch für die MG Tirol und Vorarlberg:

### **Zu Nr. 11 „Delivery Information“:**

Der Verweis in der Spalte „Zeitpunkte (...)“ auf „Ziffer 7“ müsste richtigerweise „Nummer 9“ lauten. Zur einheitlichen Terminologie sollte nur das Wort „Nummer“ verwendet werden.

Textvorschlag: „optional da auch in ~~Ziffer 7~~ Nummer 9 enthalten ...“

### **Zu Nr. 56 „Einspeisedaten erneuerbarer Gase“:**

Die Regelung sieht die Übermittlung von Stundenwerten durch den VNB je Einspeisung aus Erzeugungsanlagen erneuerbarer Gase ohne Einschränkung hinsichtlich der Größe der Erzeugungsanlage vor.

Dies ist jedoch - nach eingehender Prüfung - nicht von § 32 GMMO-VO gedeckt: § 32 Abs 9 (*Datenbereitstellung der Verteilernetzbetreiber*) sieht in Ziffer 9 vor, dass *für die Einspeisung*

erneuerbarer Gase in das Verteilernetz **die Vorgaben** zur stündlichen Übermittlung von vorläufigen Allokationen **gemäß Z 3** gelten. Die Z 3 lautet: „die stündliche Übermittlung der vorläufigen Allokationen von Messwerten der bisherigen Stunden des Gastages für Endverbraucher mit Lastprofilzähler und einer vertraglich vereinbarten Höchstleistung **größer 10.000 kWh/h**, je Versorger als Aggregat in Form von Stundenzitreihen an den MVGM sowie den jeweiligen Versorger“.

Da in Z 9 – ohne Einschränkung – auf die Vorgaben gemäß Z 3 verwiesen wird, gelten somit für Einspeisung erneuerbarer Gase sinngemäß auch die gleichen Höchstleistungsgrenzen wie für Endverbraucher.

**Eine stündliche Datenübermittlung ist daher nur bei Erzeugungsanlagen größer 10 MW zulässig und die Nr. 56 entsprechend anzupassen.**

**Zu Nr. 57 „Messwerte an Ein- und Ausspeisepunkten des MG im VG mit Netzverbund zur Netzebene 1 und an sonstigen Messpunkten in der Netzebene 1“:**

Die Regelung sieht die Übermittlung sowohl von Normvolumen-, als auch Energiezeitreihen unter anderem für sonstige Messpunkte in der Netzebene 1 vor.

Für sonstige Messpunkte sollte ebenso die Einschränkung wie in Nr. 48 („... sofern Messungen vorhanden“) gelten, weil es aus technischen bzw. wirtschaftlichen Gründen an manchen Punkten keine Messungen gibt.

**Zu Nr. 58 „Differenzmengen (Nominierung - Messwert) an Grenzkoppelpunkten im VG“:**

Die Regelung sieht die Übermittlung von Differenzmengen (Nominierung – Messwert) am kleinen Grenzverkehr vor. Da der Verteilernetzbetreiber diese Differenzmengen in der Clearingbilanz zu berücksichtigen hat, sollte die Frist auf den 5. AT im Folgemonat vorverlegt werden.

**Zu Nr. 61 „Zeitreihen an Ein- und Ausspeisepunkten des MG im VG“:**

Die Regelung sieht die Übermittlung von Stundenwerten durch die Erzeuger erneuerbarer Gase (EEG) je Einspeisung aus Erzeugungsanlagen erneuerbarer Gase ohne Einschränkung hinsichtlich der Größe der Erzeugungsanlage vor.

Die vorgesehene Übermittlung vorläufiger, stündlicher Messwerte von EEG an den VNB ist von § 32 GMMO-VO nicht gedeckt: Durch den Verweis in § 32 Abs 9 Z 9 auf Z 3 für die Einspeisung erneuerbarer Gase in das Verteilernetz (stündliche Übermittlung von vorläufigen Allokationen) sind wiederum nur Erzeugungsanlagen mit einer vertraglich vereinbarten Höchstleistung größer 10 MW erfasst.

**Im Ergebnis wäre daher eine stündliche Datenübermittlung von EEG an den VNB in Anlehnung an die Datenübermittlung in Nr. 56 nur bei Erzeugungsanlagen größer 10 MW rechtlich gedeckt.**

**Zu Nr. 69 „Verbrauchszeitreihen Messdaten LPZ“:**

In der Spalte „Nachrichtenformate und Übertragung“ sollte nach MSCONS die Wortfolge „via EDA“ gestrichen werden, weil es sich hier um eine Datenübermittlung vom VNB an den Endkunden/ Endverbraucher handelt und diesbezüglich keine Anbindung an EDA verlangt werden kann.

**Zu Nr. 73 „Rund um die Uhr MOL“:**

Der Verweis in Spalte „Kurzbeschreibung“ auf „Punkt 64“ müsste richtigerweise „Nummer 72“ lauten. Zur einheitlichen Terminologie sollte nur das Wort „Nummer“ verwendet werden.

Textvorschlag: „... alternativ zur Merit Order Lister unter ~~Punkt 64~~ Nummer 72“

Wir ersuchen um Berücksichtigung unserer Anmerkungen und stehen für Rückfragen jederzeit gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüße,



Mag. Michael Lichnovsky  
Referent Gas